



Eine Stadt voller Möglichkeiten!

Mini-München als Erfahrungsraum
für Partizipation und Demokratie

Sibylle Brendelberger
Kultur & Spielraum e.V.

Annäherung an den Begriff Partizipation

Teilhabe = Zugang haben zu Prozessen, Institutionen und Ressourcen einer Gesellschaft (soziale Inklusion/Exklusion) = Schaffung struktureller Rahmenbedingungen

Partizipation = mehr als Teilhabe, bezeichnet reale Mitbestimmungs- und Entscheidungsmöglichkeiten

Definition

Kinder- und Jugendpartizipation ist das aktive und nachhaltige Mitwirken und Mitbestimmen von jungen Menschen an Planungen und Entscheidungen, die ihre Lebenswelt betreffen, sowie an deren Verwirklichungen. Prof. Fatke, 2007

Es gibt dabei sowohl soziale als auch politische Partizipation

Soziale Partizipation

Einflussnahme auf Entscheidungen im Alltag, Sozialraum, pädagogischen Prozessen

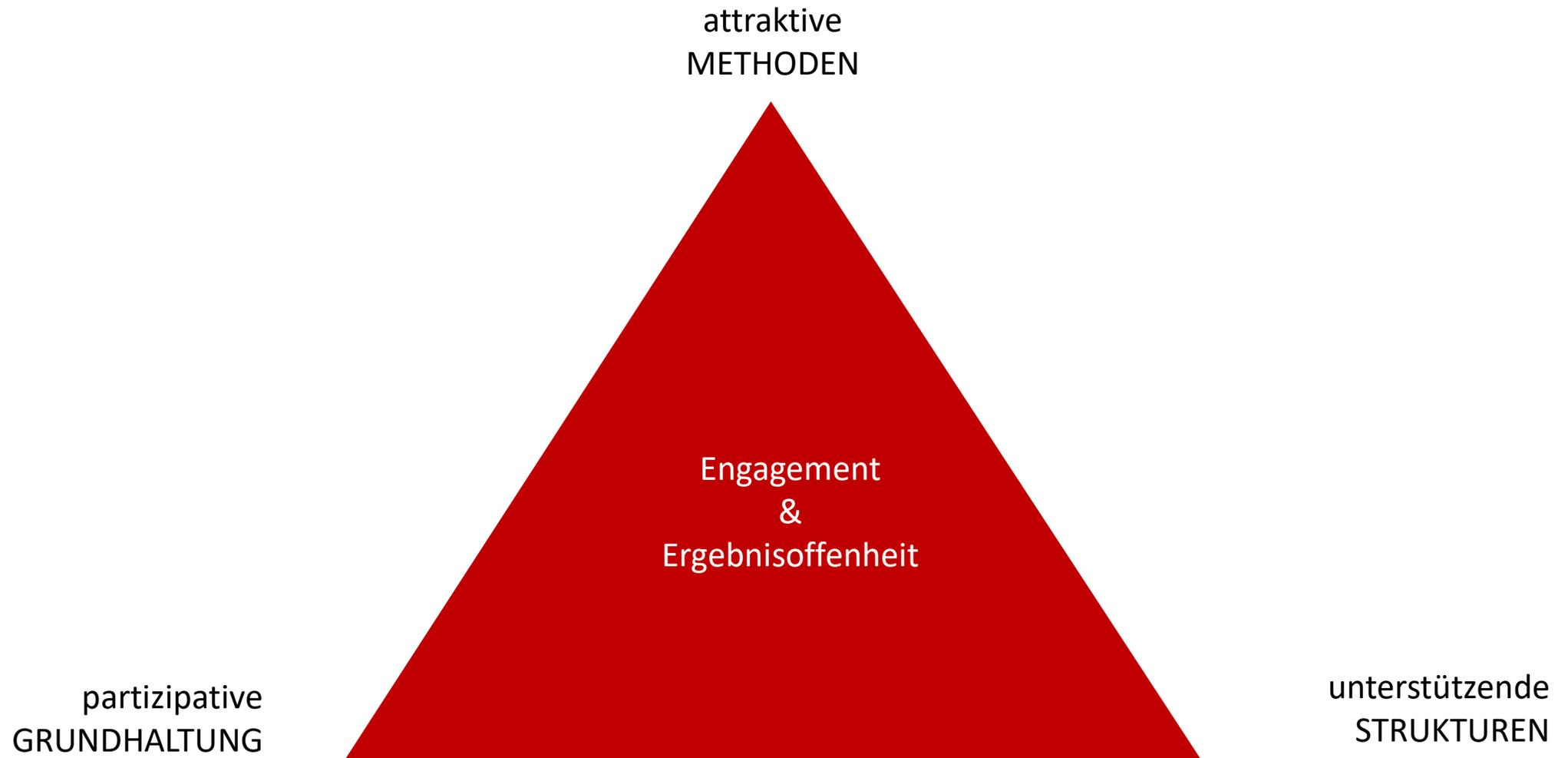
Politische Partizipation

Einflussnahme auf gesellschaftliche Prozesse, die Öffentlichkeitscharakter haben, Beteiligung an Macht bedeuten, über kleine sichtbare Bezugsgruppen hinaus Wirkung zeigen und der Kontroverse und des Mutes bedürfen, für das rechte einzustehen.

Partizipation ist Kern demokratischer Gesellschaften



Partizipation als nachhaltige Erfahrung



Die Spielstadt Mini-München



- eine Stadt für Kinder und Jugendliche von 7 bis 15 Jahren
- alle 2 Jahre in den Sommerferien
- Kinder und Jugendliche können dort arbeiten, studieren, Geld verdienen, konsumieren, bauen, Freunde treffen, Politik machen u.v.m.
- Währung in Mini-München sind MIMÜs
- Mitmachen kostet nichts
- offenes Angebot, keine Anmeldung nötig
- in Mini-München sind täglich bis zu 2.000 Kinder und Jugendliche
- und bis zu 200 Betreuer:innen
- es gibt 65 Einrichtungen und Bereiche
- zuletzt verteilt auf einem Gelände von 35.000 m²

Filmtipp: Wir bauen eine neue Stadt, Reinhard Kahl, 2023

Die Spielstadt Mini-München



- die Spielstadt Mini-München fand erstmals 1979 statt
- größtes Ferienprogramm der Stadt München
- Vorbild für viele andere Spielstädte im In- und Ausland



Ziele Mini-Münchens



- Mini-München als pädagogisches Experiment, das **alternative, ganzheitliche, selbstorganisierte Lernformen** ermöglicht
- weg vom zielorientierten Lernen, hin zur **spielerischen Bildung zur Selbstbildung** („Lernen ohne es zu merken“)
- mit sinnlichen, **künstlerisch-ästhetischen Ansätzen**, stimulierenden Themen und Gegenständen
- Entfaltung einer authentischen, raumbetonten, **selbstregulierenden Kinderöffentlichkeit**, mit Bewegungsspielraum
- **Freiwilligkeit** und Offenheit als **Grundprinzip**, d.h. **eigenbestimmtes, Interessengeleitetes Handeln** der Kinder
- **flexibles Aktionsfeld**, das **veränderbar** bleibt und flexible Zeiträume bietet
- Im Fokus stehen **Lebensweltnähe** und **Subjektautonomie, Erfahrungsvielfalt** und **Unmittelbarkeit**

Ziele Mini-Münchens



- **wenig Regeln** und Verbote (aber Spielregeln als veränderbare Strukturierungsform)
- Kinder und Erwachsene sind **gleichermaßen aktiv handelnde Subjekte**, die folgenreiche Entscheidungen treffen können
- **Pädagog:innen sind Bereitstellende der Infrastruktur**, aber auch **Impulsgeber**, nehmen sich zurück, beobachten, agieren, lassen geschehen, nehmen ernst, empfangen Impulse, geben wieder neue Impulse
- **Stadt als Rahmen** bietet vielfältige Auseinandersetzungsmöglichkeiten mit sozialen, kulturellen, politischen und ökonomischen Themen (Zusammenleben, Umgang miteinander, städtische Prozesse und Abläufe, größere globale Themen wie Arbeit, Lohn, Freizeit, Klimaschutz,...)
- **Komplexität als Chance und Risiko** (des Zurechtfindens oder Überfordert seins, Gelingens und Scheiterns, ...)

Eine Stadt voller Möglichkeiten!

Partizipation in Mini-München



Spielstadt: öffentlicher Raum/Kommune

- **Demokratie** als **Regierungsform**
- aber auch als **Lebensform** im (Spiel-)alltag konkret erfahrbar

alltägliche Formen der Beteiligung

- in Betrieben und Institutionen der Stadt (aktive Mitgestaltung aller Abläufe, Prozesse, Entscheidungen,...)

Eine Stadt voller Möglichkeiten!

Partizipation in Mini-München



offene Formen für Demokratie und Partizipation
Demonstrationen, Petitionen, Abstimmungen über
Stadtgestaltungsmodelle, Bürgerversammlungen, ...

repräsentative Formen
Wahlen, Stadtrat, (Ober-)Bürgermeister:in

Eine Stadt voller Möglichkeiten!

Neuerungen in Mini-München 2024



komplexe Neuerungen:

- Teilprivatisierung der Betriebe
- zentrales Warenlager im Spielbetrieb mit Onlineshop
- fortschreitende Digitalisierung

kleine Neuerungen im Spielgeschehen:

- Startschuldenerlass an Unternehmen mit geringen Einnahmen
- Verbot von privatem Glücksspiel
- für Hitzeschutz: regelmäßige Wasserlieferungen in 2. Halle

Eine Stadt voller Möglichkeiten!

Über die Spielstadtgrenzen hinaus in die „echte Stadt“



- Hochzeiten & Gerichtsverhandlungen im Münchner Rathaus
- Festumzüge und temporäres Denkmal auf dem Marienplatz

- Diskussionsrunden mit Münchens Stadtpolitik
- U-Bahn- Durchsagen



Eine Stadt voller Möglichkeiten!

Partizipation vor und nach Mini-München



Amt für Stadtgestaltung

offenes Treffen zur Planung des nächsten
Mini-Münnchens
jeden Mittwoch Nachmittag im FatCat

Was passiert dort:

- Planung neuer Aktivitäten, Bereiche, Spielzüge,...
- Besichtigung neuer Räumlichkeiten
- Vorbereitung einer Ausstellung im Münchner Stadtmuseum ...

Die Spielstadt als Demokratie-Erfahrung

attraktive METHODEN

- altersgerecht
- zielgruppengerecht
- anregend
- spaßbetont
- **spielerisch**
- kreativ
- vielfältig

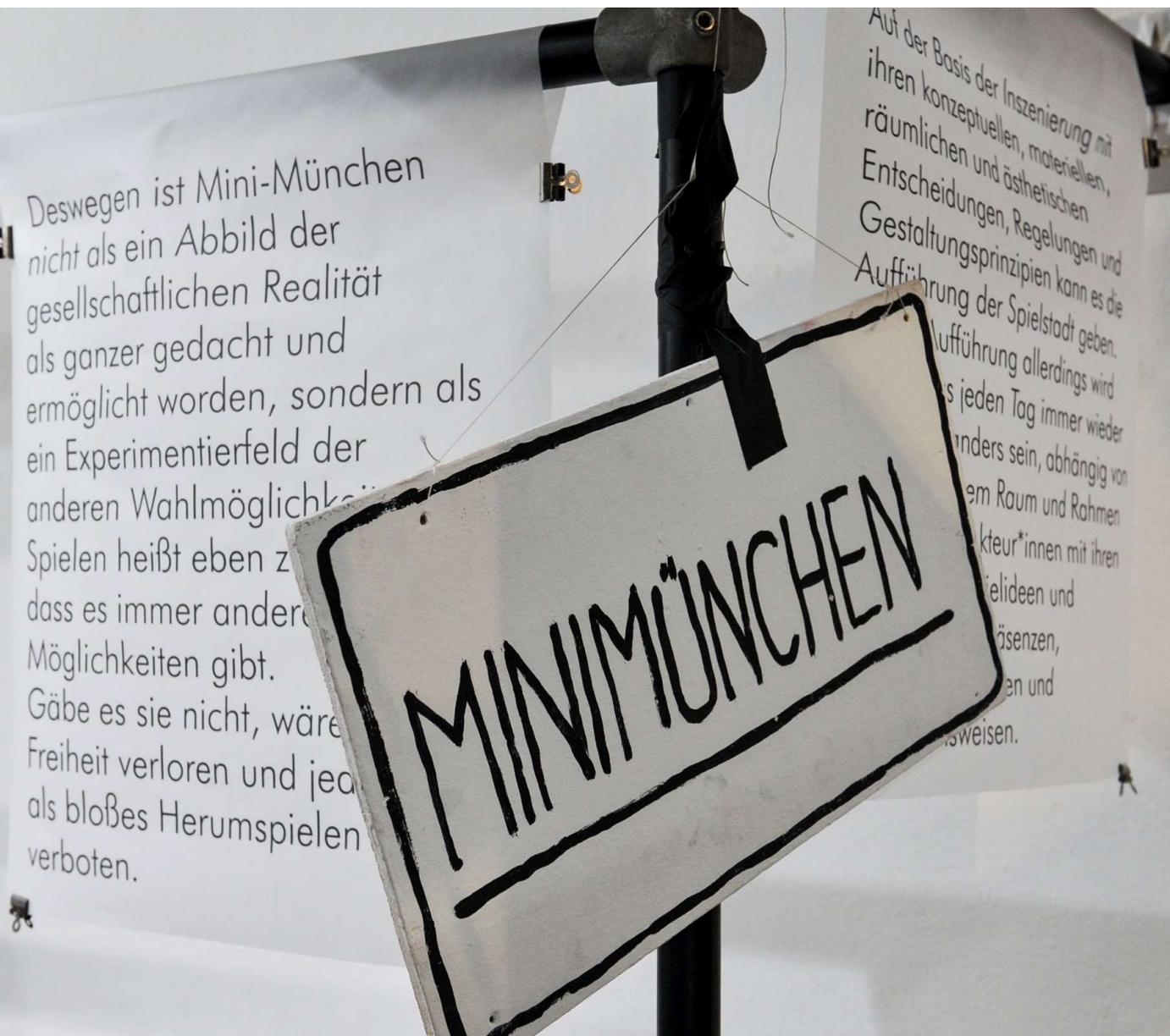
Engagement
&
Ergebnisoffenheit

- respektvoll
- **zutruend**
- hörend
- fragend
- verlässlich
- unterstützend
- **zurückhaltend**
- ausdauernd

partizipative
GRUNDHALTUNG

- **regelmäßige
Beteiligungsanlässe**
- geklärte Regeln
- geklärte
Rahmenbedingungen
- Mitstreitende und
Kooperations-
partner*innen

unterstützende
STRUKTUREN



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Sibylle Brendelberger
Kultur & Spielraum e.V.
www.mini-muenchen.info
www.kulturundspielraum.de
info@kulturundspielraum.de